Unnahme bei ber Expedition

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Jeipzigerstraße 87.

Salle a. C., Mittwoch 10. Juli 1895.

Ferliner Gureau: Ferlin C, Früderstrasse 3.

Telegramme.

Phyrmont, 10. Juli. (Privat-Telegramm.) Reichstags.
erfahmahl.) Bisher murden gegählt für Maller (Untissmit)
2807, Dr. Vöttder (Nationaliberal) 2152, Dr. Schüttling
(Freifinn) 1877; der Andridatideral) 2152, Dr. Schüttling
(Freifinn) 1877; der Andridatideral 2152, Dr. Schüttling
(Freifinn) 1877; der Andridatidemofraten vereinigte auf
fich 750 Stimmen. Es siehen nur noch einige Ortschäften aus, die an dem Melustat einer Stichmahl zu ische Mitgelich und Aufler und Dr. Vöttder nichts mehr anden frinnen.
Eintsgart, 10. Juli. Ju der Nachdenseur sindt. A Atteiter find
schwer verlegt.
Ennbau. 10. Juli. Das Meuterlich Ausrauf madde aus

fchiver verlegt.

London, 10. Jult. Das "Meuter'iche Bureau" meldet aus Prätoria (Transsval): Gestern Abend fand ein großes Feilmaßl aus Anlaß der Eröffnung der Delagoobeis-Eisend als Anlaß der Größefnung der Delagoobeis-Eisend ab intat. Bon Geladenen nahmen an demselden Theil, die Bertreter Englands, Deutschlaßen, Brantfeichs, Portugals, Belgiens und der Niederlande. Sir Nobinson, Gouverneur von Capland togische ber Nieberlande. Sir Robinson, Gouverneur von Capland togiste auf Aransvaal, bessen Interessen mit benen Englands vertnüpft wären. Der Phössen von Transvaal, Ritiger, erfläte in seiner Untwort, daß sich fein Mistrauen gegenüber den Planen Englands als unbegründet ermiefen habe.

als unbegründet erwiefen habe.

Serten der it all einigken Martine offiziere fiatt. Der eifte Lord bein Feffmahl zu Ekren der it all einigken Martineoffiziere fiatt. Der eifte Lord der Abend der Verlieben Beartine offiziere fiatt. Der eifte Lord der Abenden kefanden fich der Herzog von Port und Herzog von Spiwa. Goliden beachte einen Trinffpruch auf die Königin aus. Nom, 9. Juli. Nach Privatdepesichen auf Abu a foll der Konig Amenfild den Angenieur Capucci, den einigen in Schoa versbliebenen Flatiener, in's Gefängnis geworfen haben, da er ihn im Berdauchen flatiener, in's Gefängnis geworfen haben, da er ihn im Berdauchen flatiener, in's Gefängnis geworfen haben, da er ihn im Berdauchen flatiener, in's Gefängnis geworfen haben, da er ihn im Berdauchen flatiener in Schozieren flatiener flatienen Flatiener flatienen in Schozieren flatien wird indeffen angenommen, daß es fich um eine vorsebedacht Berbaftung handelt, dem frührer Nachtichten aus Verrar haten mitgeleitft, das die franzisffichen Missen für Ausweitung Capuccis aufgefordert habe. Bermuthlich ift Menetif die gegen Amhalafalame vorgerückt, doch schrift es schwierig, daß der

Negus amuglunde volgetatt, von getatt einen Feldbug beginnen molle.

Atthen, 10. Juli. In Folge Zwiftchen falles in der Deputitrten kammer fandte Basslivides feine Freunde als Beugen zum Attegemitiger, welcher auch feine Beugen der Attegemitiger.

Madrid, 9. Juli. Der König ist leicht erkältet.

Unr nicht zu rücksichtsvoll!

Die Riefer Feitage find in vollem Glanze und ohne jeden hörenden politischen "Jwischenfall" verlausen; sie haben dem Nationalbemußtein des Beutschen Boltes und feiner Freude an unserem großen, sichnen und mächtigen Baterande einen lanten und frohen Ausdruck verließen. Mit Riech dat man derm ihre einige planvolle Unibssichteten französischer Reich inge leinweigeseben.

Much das neuerdings in französischen Beitungen nach danwinstischer Weiche als "Antwort auf Kiel" erörterte Projett eines Mittelmer-Kanals fann das deutsche Bolt einesmegs deumunigien. Fivoar rücken die Französischen Blätter die sitratgestiche Bedeutung diese neugeplanten Ansierweges, der Frankreich von Wordenzu aus der Garonne entstang und im Kanal von Norbonne einmintend burchscheiden folg, in den Botebergund; allein auch diese Kelemvert, das angeblich dem Kriege bienen soll, wird, indem es Meere und Zünder verbindet, schließig seitigen.

würben: "Deutschland hat Anglit; es wagt nicht seine Siege gegen Frankreich zu seiern!" Sin solches Ergebniß aber würbe erst biesenige Bewnruchigung hervorrusen, die Herrigke 2011 ist nur 10 lange friedserin; als es sich einem mächtigen, krafts bewußten Deutschland gegenüberseich. Sinem sachgiten, schwächten deutschaft wirde der Sankreich der Generalten der Verlächen deutschland gegenüberseich. Sinem sachgiten, schwächten der Verlächen deutschland gegenüberseicht, sinem sachgiten, schwächten der Freihung-benortratische Preise und sohn fahren der Anglichen der Verlächen der ist der Verlächen, der Verlächen, der verlächen, auch wo sie sich als Sieger füslich, sies gewein: allein es giebt in biesem Buntte boch auch eine Brenze, die nicht überschiften werden darf. Zu verwundern aber ist es nicht, daß die Freispungen nationalen Zeiern aber ist es nicht, daß der Freispungen nationalen zeiern aber ist es nicht, daß der Freispungen nationalen zeiern aber ist es nicht, daß der Freispungen nationalen zeiern absolch werden der ist der "reissinnige Gedaufte" zurück. Sowar es ann 66 und 70, so war es aur Zeit der Ereptenatsfämpfe.

Dentiches Reich.

* Das Befinden der Kaiferin ist ein befriedigendes. Mile Sispositionen betress der Reise nach Sagnitz sind von dem Beschweiden der Anglie nach Sagnitz sind von die erst im letzten Drittel biefes Monats dortsin überscheln; dagagen follen die ging geren latiferlichen Kinder ichen Gude die Anglie Monats der Anglie Anglie der Kinder

abreisen.

* Die beiben ällesten Kaiserlichen Brinzen trafen inkomito geitern Abend 10 Ubr 25 Minuten auf dem hauptbalnhofe zu Frankfurt a. Die ein und sehre hauptbalnhofe zu Frankfurt a. Die ein und fuhren nach halbilindigen Auferthalte in der Richtaum nach helbelber weiter. Die Ernigen reiche belamtlich unter dem Kamen der Grafen von Navendberg. In füere Legleitung beimben sich ist der Verleben Gouverneuer Oberft von Dei ein es ind Leutenant von Ra auch. Die Frinzen werden vorausfächlich die zum den den der Verleben Gouverneuer der in der verreiten und von don't and Sa fin is reigen, wo sie mit ihren Gelchwistern auchmennerfrein. Die Mattely in das Reue Palais if für den 17. August vorgeleben.

and von doct nach Sa hni h reifen, wo sie mit there Geichwisten in wimmenterfein. Die Mildfelpt in das Neue Palais if für den (7. August vorgeichen.

* Nach den vom Bundeskraft erlassenen Sprickriften sür Seinährung der Stenervergätung dei der Ausfuhr für den Ausfuhrung der Stenervergätung dei der Ausfuhr on all kann an wei ein nicht enthaltenden Fadristen sind verzitätungsfähige Kadristete.

Steinährung der Stenervergätung dei Gemische Finderstellen Steiner Schweisterte, Gissatier, Menischafter, Baltisatier, Entwicklung erwendelen Steiner Chamefalker. Die Auswissen der des Gemische der Geweisteller, Steiners der bei bierer Spricklung verwendelen Siter erinen Allobeis wird im Halle der Ausfuhr der Ausfuhr der Ausstalten der Ausstal

ausgrüßten.

* Im Zusammenhang mit dem vom Landtage nunmehr gebilligten Alame der Staatsregierung behufs Forderung des Berfonal-Areditä der Mittelstände in Stadt und Land bat, um das hand wer i dies Wohlfts dabligt theiligftig werden zu lassen, die sindige Seputation des Innungs Aus son der sie ein die Erich die Begründung einer Annungs Spars und Tarlehnschenossenschaft des die Junungs Spars und Tarlehnschen estauten-Entwurf übersandt, dessen Grundssüge wesentlich solgende sind:

"Damit jeder Handwerfer ohne Aussinahme an den Arediteinrücklungen theilnehmen kann, soll die Bettengschickt is gering als
nur möglich — es find als niedrighte Eag 0,50 % angenommen
— bemeifen werden. Um die geringen Betträge auch
justifität und regelmäßig zur Engstlung gefangen zu läften,
reerden in eine Aussicheinen Betting gefangen zu läften,
reerden in Aussiche und der Schließte eine
Freisten der Aussichen Betting gefangen zu läften,
reerden in eine Aussichen Betting gefangen zu läften,
reerden in Engstlung der Bettingen bei Bettingen der Pettinge aussienden. Bu Vereinfahung des
Einischungs der Verträge aussienden. Bu Vereinfahung des
Einischungsmodis und, um dem Bahlitellenindeber umsötlige
Irbeiten und pesiell fürstliche Alteiten zu erlaperen, erfallt berfelde zwei Gentobulder. Des einen bedarf zu für dem Einischungs
wertelen mit der Sauntläffe, des anderen zum innen Berfeht. Der
Bahlitellenindeber erbält zum Berfauf bei der Hauptläffe Warfen
m der Solie eines itzende beiteigen Betrages. Er fendet an einem
näher au beifinmenten Wochentung einen Boten
zur Einischungs
aus. Der 20st 601 bei 50 reh. 100 Genoffen bei Beliräge eines
Sandwertegenofen die, fo holt der Leetere oder defien Eleliwertreter kein ihm ausgefändigtes Durltungsbuch zur, der
Schammtbertage bis au 100 Ment. Hommt der Work zu einem
Sandwertegenofen die, fo holt der Leetere oder defien Eleliwertreter kein ihm ausgefändigtes Durltungsbuch zur, der
Solie umpfängt den Setting, fliedt eine Marfee ein
Sandwerte Band für den gebt de. Die Hallitelleninder kohen monatike an einem Bretzu zu beitinmenken Zoge die eingelaufenen Beträge weicht werden. Die Schaffichteninder kohen monatike an einem Beträge umgebend an die heiten Wetze größere Eummen fich anfanmen fonnen. Als Eintrittigelb joll 1,50 %, ergablt werden, is oden mund beit de befinahmte Schaffette werden.

Schaffichte der eine Genoficialist wermichen mich ollen alle Beitung der der Schaffet der erfehre der einfelleninder

* Nach einem Beschlusse des Bundesraths find die Arafätze für Korintsken in Killen aus weichem Sols von 16 auf 12 Prozent bes Bruttogewichs beredzeitzt, sit undvarleiter Arabafölkerte und Arabaftenzei in Köffern im Bunttogewicht von 600 kg und Datunter von 11 auf 12 erhöbt, in Kössien von mehr als 600 bis 700 kg von 11 auf 9 ermäßigt und in Verschlüssungen aus Schiffenatten in Arabaftenzeit und Köcknerer von gefreichten Bambus (innen) mit Tanumschnitzung auf 5 Prozent seitzeigt worden.

Charafter an sich getragen habe.
** Laß in Ziegeleien die Architerinnen und jugendlichen Arbeiter disser vollede ungedürlich überanstrungt und mit Albeiten beschäftigt worden find, die ist gelundbeitlich und Mittick geschorben, und das die Wohnungeredflusse der Ziegelarbeite dusse zu schweren Vedenken in stillicher und sandiere Spissfal Veraussäusgeschen der Lein langen Johnen unwerden und Architechen der Lein langen Johnen und das Ziegelein der Leinfalen, die seit langen Johnen und auch der Veraussäusgesche der Leinfalen gegeben und auch der Veraussäusgesche der Leinfalen gegeben und auch Mittigen der Verlagen der Leinfalen gegeben und aus Angelein der Verlagen der Verlagen der Leinfalen Galusbeitimmungen sin Albeiteitenn und lugendliche Albeitet ein Ziegeleien zu treffen. Da der die Algaen über ine Wississaus ein der Verlagen über der Wississaus ein der Verlagen über der Verlagen der Ver

en. in 59

in

en er= er= ah in eis

ge -

13

nt

Giabiones Bolitik. — Das Famissienministerium.

Giabiones Bolitik. — Das Famissienministerium.

Giabiones Bolitik. — Das Famissienministerium.

Giabiones antwortete auf eine Antonobea.

Giabione antwortete auf eine Antonobea.

Giabione auflichten in welcher et squt dos man von allem Anderen die Rechte des Unterbauses, als des eigenstichen Organs der Antonoben Bünschen Fatands Kolag gebe.

Das neue en glische Ministerium wird in England vletzach des Famissienmissen. So eine des Geschen des Gesc

Granfreich

Rufflanb. Complott gegen ben Cjaren. — Die bulgarifche Deputation.

Deputation.

Dos Barifer "Journal" melbet, Dberft Berdiaew, ber Cheft Steickrieits-Boligi in Wosfau, bobe ein Complott gene den Caparen entbod; unter den Berdimvenen befinden ich jedd litzisch begnodigte Richillen. Der Cyar bode dem Ebertien Berdiamen 1900 Mied Belochung gefandt. — Die du garif de Deputation des, Blätternelbungen zufolge, die Misson, d

Erbien.

Saras da an in.

Den König etnannte Allutin Caras da an in zum Kästbenten und Dragomit Nassovits da zu sieresätdennten der Stupschiften.
Den Eintressen is die eine geschieden Gesansten in Baris, Garas damin, behaff übernahme ber Hönstöniums der Stupschina wird binnen 2 bis 3 Tagen entgegenieden. Dem Kenrchmen nach werden für einen Emplang seitens der Fostschiftsbartet große Deationen vordereitel. Am 10. Juli wird sich die Stupschina vollskändig konstitutien und denen foniglichen Ulas erdinet werden. Die Kegierung wird dierauf josot das Finanzarangement dertressen die Konversion der fünfprozentigen Ansleiche vorlegen.

Prenfifcher Landtag

In Herren dau se fam es heute zu einer kursen Sosteruhgan über die staatliche Schulaufsch. Der Kultusmnister hatte ein Ortsslatut der Stadt Sashur über bie haatliche Schulaufsch. Der Kultusmnister hatte ein Ortsslatut der Stadt Sashur über bie Jusammeriezung der Schuldeputation beanslandet, hauptsächtich, weil es nach leiner Veinung "den berechtigten Ensligd der Kirche auf bie Schule" übermäßig beschäft und der Wagistrat juchte durch eine Keitlich auf die Kelasiung des Satutts him zweitlen. Der Antrag der Gemeinde-Kommission der Pertent daufes auf Ileherweitung der Festiuts auf von der Keitlich auf die Kelasiung wurde in der Keitlich auf der Keitlich auf die Kelasiung wurde in der Keitlich auf einer Keider Min. Fruckannschiedesheim und Zelle-Verlin befürwortet, wobei Alagen über die zu weite Ausderung des Schulaufsschiefts im Allgemeinen laut wurden. Winister der Keithe auf siener Kultschein und beschäußerungsversung nich unnebentlich sie und der Keitlich auf siener Kultschaus und der Verglerungsversung nich unnebentlich sie und gab beschalb aufgerin, ihm die Keitlich zur Ern dig un zu zu dervoreien. Der Alufziglung, dos die Pestätigung des Ortsskatus durch den Verglerungsversung und der und der Verglerungsversung der Verglerungsversung und der Verglerung der Verglerungsversung der Verglerung der Verglerung der Verglerung

aufes. und gu Runphaufen weift barauf bin, baf in Dit-

Ans Rah und Fern.

in Berlin das plögliche Berlechwinden des Annquiers Albect
Nichter, der Megerlieche 19 wohnte. Der Flüchtige ist ein Mann,
der das Zeuf dalet, der größte wenden der Bellichtige ist ein Mann,
der das Zeuf dalet, der größte Mentenschaften in der geste gegenetelt, des gleicher er Rechtschaft einer der eine Genetelt der genetelt genetelt der genetelt der genetelt genetelt. Zei gleich genetelt zu genetelt genetelt zu genetelt genetelt zu genetelt genetelt. Der komen von nicht ichkeid gewöhlt. Er follte Kunden anlocken, die kunden anlocken, die kleiche gewöhlt. Er follte Kunden anlocken, die hoter kommendie des gleich auf eine Allele der Kommendie des gleich auf genetelt genetelt gestellt gewöhlt der gestellt geschlichten gestellt gewöhlt der genetelt gestellt geschlichten genetelt gestellt geschlichten gestellt geschlichten, der genetelt genetelt gestellt geschlichten, der genetelt gestellt gewöhlt der genetelt genete

In fund un beid Bö bem nör'f a l

uner zahl wird will

weld lehr die Bwe trag hole Schi Dit gut begin

Ep fest und feier Grö der feit wär Beu

のはからなられば

gegennimmt.

Interditung. Aus Craudeng, 9. Juli wird gemeldet: Der Infimanu Auguit Suise aus Nigmalde wurde wegen des an seiner Ebefrau im Mai 1894 begangenen Gistmotdes heute bier durch den Cachartichter keindel bi in gerichtet.

Tas westpreußsische Gut Geroß-Konojad im Areise Ettaß burg, ift mit sämmtlichen Bowwerfen, 9500 Worgen groß, von Frau Kreubenfeld an die Ansiedelungskom mitstion were kauft morden.

Frau Ferderfelde an die Ansteidelungstommission verkauftereitete. Wiederum hat in Krantreid ein Stiereschie Ansteiden war in Artes, Da die Reinge de verkangte, murden seine Jedes Stiere getödet. Der Koliseitommisse dat in die Ange angeitenten. — Der Steierdeter Ed u erit an Na der id dat in diesen Jedes Stiere getödet. Der Koliseitommisse dat in diesen Jedes bereits an AZ Stiergefecher theilgenommen und als Jonnara bafte nicht entiger als 40 000 Duros (160 000 M) eins gelitichen. Ehe die laufende Saijon zu Ende geht, wid dereiche wohl noch weitere 40 000 Duros (indostrien, die in einem Sommer 200 000 M urchient haben. Borigen Sommer verdiente Guerita 72 000 Duros.

Rette Frichtsche besetderen die Parifer Vollsteilusse.

Peter Frichtsche besteden die Parifer Vollsteilusse. Weiter der Vollsteilusse die Vollsteilusse der Vollsteilu

Sochichulen, Afademien, gelehrte Gejellichaften.

Berlin, An Giegen farb an legten Conntag der Nfronom Krof. E pörec aus Votsdam, der hervorragende Berdienie um die Kenntnig der Sonnenfleckt hat.

— Etrafburg. Die philosophische Halliste unierer Universität bet dem in Andem lebenden tuissischen Wisterlichen Staatstati Allegander v. Swenig oro des foi donoris causa den Dottorgrad versieben.

verliehen.

- Baris. Die Alademie der Miffenschaften mählte den Bostaniter Geheimen Regierungsrath Prof. Dr. Ferdinand Cohn in Breklau jum korrespondirenden Mitgliede.

Routgresse und Ausfiele.

Routgresse und Aussiellungen.

- London, 9. Juli. Der internationale Eisendahn Kongresse wurde heute geidolfen. Der nächste Kongressende und Aussieht.

- Paris, 9. Juli. Die auswärtigen Mitglieder des Kongressende und Aussieht.

- Paris, 9. Juli. Die auswärtigen Mitglieder des Kongressende und Aussieht zu Gefän gin is wesen er veranlialteten gelten ein Bankett zu Ehren der französstehen Mitglieder des Kongresses den Bankett wohnen der Ministerprafieden Mitglieder des Kongresses des Ministersamps und Lengues dei. Galline, welder den Winistersamps und Lengues dei. Galline, welder den Winistersamps und Lengues dei. Galline, welder den Winistersamps und Lengues des Konstellungs und Lengues des Ministersamps und Lengues des Ministersamps und Lengues des Ministersamps und Lengues des Kriedens, des Fotolkaftles und der Artiberlichkeit. Un tersta als et erta kan 2 na un de her ein gedochte in tilbmenden Worten der allgemeinen Gesellschaft sie Gesänguisweien und danste in warmen, beitällig aufgenommenen Worten für den der eine Gempfang.

Gerichtezeitung.

2. Salle, 9. Auf. (Sigung der zweiten Straf-tammer.) Majefätsbeleibigung. Wegen diese Bergebens wurde unter Ausschluß der Deffentlichteit vorthandel gegen den früheren Redalteur des hiefigen "Bolfsblattes" Schneden burger von bier und derfelbe zu der gefestich niedrigften Etrafe von zwei Ar on alen Gefängni je ventrischt, weil die komm, in welche die beleidigenden Worte enthalten waren, seine besonders grobe ge-meien.

Monaten Gefängnis verurbeilt, weil die Korm, in weicher die beledigenben Morte enthalten werne, leine belonders grobe geweien.

Diebstähl im wiederbolten Rückfalle lag der Antlage gegen den Arbeiter Jerm an n Vön i de aus Gireppin, am 14. Oltoder 1868 in Nolsigh gedoenen, wis Grunde, weil er am 13. Mai in Greppin einem andem Arbeiter S.-K. geftolden batte. Der geländige Angellagte ist wegen Zetrugs und Diebstähls mit 3 Wochen und 1 Wonaten. wegen Wertugs will die Vielden und vogen Tiebstähls mit 9 Wonaten Gefängnis vordrieft und wurde heute nochmals unter Hubilizung middender Unter der Abertugs wie der Arbeiter der Verlagen inter eine Verlagen und Verlagen der Verlagen die Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und feine anderen Gefähls der Verlagen und Einen anderen Gefährt sieher Verlagensfandes gewährten. Vonner der Verlagen d



Hunger und Noth, in welche fle jedoch nicht ohne ihr Berfchuloen gerathen, war die Beranlassung gewesen, daß die W Jahre alle Dientimagd Berth a The uert orn aus Keisen, gedürtig aus Salfe, sich weberer schwerer Diebtläßte saubid machte und die fahre der Diebtläßte fauldig machte und die fahre der Diebtläßte fauldig machte und die fahre der Diebtläßte fauldig machte und eine Seinschaft werden Ausgebertung der die die fahre der Schrifte dann nach Molential und Reinsdorf, no sie die ihr gereichten Wohlstaten mit ichnoben Undant lahnte, indem kennentilig in Legteren Drei ein Gebrücksen nich einer Wart, dann noch 24 Mart, Strümpfe, Schüsze, Jack, Mod und Schube fabl. Zon dem Gribe laufte fie flig für Auft ein Aus Schube. So ausstänft werden der in Gebrücksen der Schube. So ausstänft wollte fie in Dienst treten, erlangte aber solchen est Mod im Spiedendorf und wurde sier schgenomen. Das Urtheit lautete auf 3 Jahre Gestännis.

— Mitulischijker Krawallprozek, Aus Beuthen, 9. Juli, witd ums gedrachtet: Die Geschworenen erfamnten alle Angestagten mit Ausnachme des Angestagten Schwore für ich uld is. Sie beighen nur desplich des Angestagten Wosdening detrest des Landfriedensbruche die Andelsfährersdacht und diltigten allen Angestagten midrende Infläsibe zu. Der Gerichtschof vorunteille sobann Vo osinisch au 2 Jahren, Kalus und Hoffing zu. 40 nich auf der Angestagten Vorenz sich zu 21 zu deren, Aalus und Hoffing zu ist 9 Wonaten, Vorenz sich zu 21 zu der Vorenz sich zu 21 zu der Vorenz sich und 21 zu zu 21 zu der Vorenz sich und Vorenz sich und die Vorenz der Vorenz der Vorenz der Vorenz sich und die Vorenz der Vorenz der

Aus der Froving Cadjen und ihrer Umgegend.

Der iner ben raß: von

mer

en. nom

rfität srath cgrad

Bos n in

en s

des t & = 1 der men, girten

von wei elcher elcher

ben 1868

Ans det Proving Cahren und inter Ungegend.

- Trotha, 9. Juli. (Racheatt.) In einer biesigen Koblenpresse critit die Arefmeldine erheblide Bestäddigungen, da währende
einer Betriebsunterbedung von rudholer Land noche Solginden
hinein geliecht waren. Der Schaben wird auf 130 M geschät.
Reddigig ist in frigher dort beischäftiget, wegen Tuntenheit entlassendigig ist in frigher der bei beischäftigte, wegen Tuntenheit entlassendigig ist in der Angelegenheit.)
In einer gestern Weben im Stungsimmer des Nathbausies stattgenurdenn gen mein in aftiligen Sig un zu des Naglit nats
und der Etabloverorbn eten. Wertag im Kobe von Good. Aub
beischöffen, zum Bau der normasspurigen Kiendan Bisterstelb
Both is Stund der Verlagung, daß der Friedung der Eine auf der
Bouldigen mie Der Leichungung, daß der Friedung der Eine auf der
Bouldigen der Erdebung, der Friedung der Eine auf der
Bouldigen der Erdebung, der Friedung der Eine auf der
Bouldigen der Erdebung, der Friedung der Eine auf der
Bouldigen der Erdebung, der Friedung der Eine auf der
Bouldigen der Erdebung, der Friedung der Eine auf der
Bouldigen der Erdebung, der Friedung der Eine auf der
Bouldigen der Erdebung, der Friedung der Eine auf der
Bouldigen der Erdebung, der Botherme der Erdebung
ber Boundo, in der Botherme der Bouldigeneteit und nicht zu einer Bestäte der Bother der
Bouldigen eine Mehren
ben Benicht der Erdebung vorsiehen der
Bundelt gesten der Bother der Bother der
Bouldigen eine Bother der Bother der
Bother der Bother der Bother der Bother der
Bother der Bother der Bother der
Bother der Bother der Bother der
Bother der Bother der Bother der
Bother der Bother der Bother der Bother der Bother
Bother der Bother der Bother

feil der Junover so ben bei reiche Kollette von einsycht warmen. Bon letzterm gab die reiche Kollette von einsychte Bengniß.

+ Wagbeburg, 9. Juli. (Reftor Ahlmard) iprach gelten bier in einer von der antissemtissiehen Boltsberanntung. Ablmardt machte sir die antisemtissie Volsbearten Brooganda, nach deren Brogramm alle Stände, die Werte geogranda, nach deren Brogramm alle Stände, die Werte hafesten also voorblie sind, auch das Parchult siehest vool und gang genießen sollen. Bei den Germanne sie dies früher der Bell gewosen; heute aber grafitre bei und der Affatismus,

ums der Machismus,

— Jena, 9. Juli. (Der IX. Kongreß des Thüringer Schach dun des) findet am 28. und 29. Juli in Erfurt in Steinigers Richaucant an der Predigerliche findt.

— Velspig, 10. Juli. (Die hiefige Schüpengefellschaft Wationald en final 500 MR. aus den Ertfaginfien des dies jährigen Schüpenfeles.

— Versden, 8. Juli. (Die "fliegenden" Kellner) köeinen gelegentlich der Einweidung des Arifers Wilhelm Annals fich nicht sichelt gesinden zu haben. Der Eine von ihnen, ein fäch fild er Land des in an ih abet Ler Eine von ihnen, ein fäch fild er Land des und an haben. Der Eine von ihnen, ein fäch fild er Land des und kuben der Siede beimes ferüger der Laut verfündete, er habe in zwei Tagen 180. A. Trinfgeld eingebeimf. Rießig war er ja geweien, das mußte man ihm zuerfennen. Er hatte, wie er freimitlig hingulegte, den gangen Erlös gleich feiner Familie nach Jause gefolicht, "domnit er ihm nicht noch entschwinde".

— Patentschau. Batente find ertbeilt: & Beferling in

schwinde".

Batentsfiden. Batente find etheitt 50. Weferting in Gera auf einen Sadochoter; Ma 3 übel & Co. in Braunsichweig auf eine Rangoverichtung für Signallaternen Aufzüge; 3. Eisfelder in Ra gade ur gebada auf ginkamtohe mit entgindungsförven; A. Merbaut in Leivzig auf ein Sannonium nach dem Sange und Drudenin-Syftem; Or. B. F. von Nied in hilburgbaufen auf einen Alafdenverschluß; Zh. Liebel in Sonneberg i. Th. auf einen Salgdenverschluß; Th. B. F.

Betteransfichten auf Grund ber Berichte ber bentichen Geetwarte in Samburg: Donnerstag, ben 11. Juli: halbheiter, marm, meift troden. Lebhaft an ben Ruften.

Waff	erftände		utet über,		Nuff)	
Strauffurt galle	9. Juli 8.	+ 1,10. + 1,76. + 1,60. + 1,32.	10. Juli 9.	+ 1,06. + 1,76. + 1,60. + 1,32.	3at. 	18nds.
			Elbe.			
lufig	8. Juli	- 0,04. - 1,14. + 1,50. + 1,22. + 1,13. + 1,69.	9. Juli	- 0,04. - 1,19. + 1,42. + 1,14. + 1,10. + 1,52.	0,05 0,08 0,08 0,06 0,17	=

Boltswirthidaftlider Theil.

Bermifchte Radrichten.

Bertin, 9. Juli. Wochenübersicht der Reichsbant vom Katik.

1) Wedalbest. (der Bestand den an coursstätigem deutsichen Gelbe und an Gold in Barren oder auständigem deutsichen Schwerender den zu 1822 Mart kerchnet

et Mr. 1003 167000 216n. 7630000 23 675000 216n. 928000 8 950 000 216n. 2238 000 632 499 000 216n. 34 497 000

Marttberichte.

Martberichte.

Damburg. 8. Juli. (Futterm ittelm arti.) (Eriginal-Beticht von G. u. D. Abbers, Samburg.) Matt mie in der Kornoche war auch der legtwöchenliche Juliermittelmart; wozu namentlich die Berichte über außerobentlich eine Genement-Geträge des Jülie deitrugen. Bei größer Juridalalung der Käufer fanden nur Heine Ilmfäge für dem Comlumi katt. Teribeng: neichend.

Jeisfautermehl 2,20 M. die 5,20 M. ab Samburg. 2,25 die 5,35 M. die 5,40 M. ab Magderburg. 2,25 die 5,30 M. ab Sando Bendom und Lieuervool, Getrochnete Getreibeiguteme 4,70 M. die 5,30 M. ab Sando, 9,00 M. die 50,00 M. ab Magdeburg. Getrochnete Bietrieber 3,30 die 3,50 M. ab Samburg. Bendom und Stammoolliaatmehl 4,75 M. die 5,40 M. ab Samburg. Genschuffken und Genswigkneil 4,60 M. die 5,40 M. ab Samburg. Bendom und Stammoolliaatmehl 4,75 M. die 5,40 M. ab Samburg. Bendom und Schulmentweiber und Schulmentweiber 1,50 M. die 5,50 M. die 5,60 M

360 M. ab Samburg. Boggenfleie 3,00 M. bis 3,50 M. ab Samburg per 58 fills.

360 M. ab Samburg. Boggenfleie 3,00 M. bis 3,50 M. ab Samburg per 58 fills.

360 M. ab Samburg. Boggenfleie 3,00 M. bis 3,50 M. ab Samburg per 58 fills.

360 M. ab Samburg. Boggenfleie 3,00 M. bis 3,50 M. ab Samburg per 58 fills.

360 M. ab Samburg. Boggenfleie 3,00 M. ab Samburg. Belging per 1000 kg netto flau, inflanbitier 140—148 bes. Brit.

361 M. ab Samburg. Belging per 1000 kg netto. Braugette —— Mable ind. inflanbitier 122—128 bes. Brit.

361 M. ab Samburg. Brit.

361 Brief. Blais per 50 kg netto 14 M. besablt und Brief.

361 Brief. Blais per 50 kg netto 14 M. besablt und Brief.

361 Brief. Blais per 50 kg netto 14 M. besablt und Brief.

362 Brief. Blais per 50 kg netto 14 M. besablt und Brief.

363 Brief. Blais per 50 kg netto 12 meminell. Briefer net 1000 kg netto ameritan. 128 b. 34rf. number 129 nominell. Briefer 1000 kg netto ameritan. 128 b. 34rf. number 129 nominell. Briefer 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. beş. u. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20—26 M. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20 M. Br. Lelfant per 1000 kg netto feco 20 M. Br. Lelfant per 1000

Biehmärfte.

Richmürkte.

Sammiffion.) Den 9. Juli. (Bericht der RetitungsKommiffion.) Tem beutigen Kälderm artt auf dem Biechhof
Stenischunge" an der Lagertinds waren angektieden 119 Einkt, diefelben vertheilen flei übere Serfunft nach auf: Sannover 927 Einkt,
Medfendung 130 Schie, Schöesvig-Soliten 34 Schie.

The nource gegalit für 30 kg Schäadigerücht:

Laufillet 73–79 A., ausbaudmisserie 90 A., II. Lualität

T. Lualität 73–79 A., ausbaudmisserie 90 A., III. Lualität

T. Lualität 73–79 A., ausbaudmisserie 90 A., III. Lualität

T. Lualität 73–79 A. ausbaudmisserie 90 A., III. Lualität

T. Lualität 73–79 A. ausbaudmisserie 90 A., III. Lualität

T. Lualität 73–79 A. ausbaudmisserie 90 A., III. Lualität

T. Lualität 73–70 A. Suhler 180 A. Burstender 190 A.

Harcitust bieden — Eität. Dr. Sonotrinie 180 A.

Harcitust 190 A. Burstender 190 A. M. Harcitust 190 A.

Harcitust 190 A. Burstender 190 A. M. Harcitust 190 A.

Harcitust 190 A. Burstender 190 A. M. Harcitust 190 A.

Harcitust 190 A. Burstender 190 A. M. Lualitust 190 A.

Laudender 24 A. M. Lualitust 190 A.

Lualitust 190 A. Burstender 190 A.

Lualitust 190 A. Burstender 190 A.

Lualitust 190 A.

Lualitust 190 A.

Lualitust 190 A.

Harcitust 190 A.

Lualitust 190 A.

Lua

über den Liehtund univers Baulandes war alleitig ein ungerheit günfliges.

Teeden, 8. Auli. Bieb marti. Butried 457 Kinder, 159 Aulien. gut Waars 59—62 M., mittlere Waars 55—68 M., geringe Waars 45—50 M. per 50 Kilogramm Schlackhgewicht; 1337 Vandischweiten. Englifde und fremde gandlöhweine, gute Waars 34 bis 36 M., mittlere Waars 31—33 M. per 50 Kilogramm Echologiewicht; 292 Lammel, gute Waars 24—64 M., mittlere Waars 60 bis 61 M., geringe Waars 45—50 M. per 50 Kilogramm Echologiewicht, Bräder, gute Waars 24, geringe Waars — M. per 50 Kilogramm Schlockhgewicht. Gefoart fehr flau.

413 Echonomier, 8, Kuli. Der beutige Whaarst war, mit 413 Echonomier, Scholiumen, Kilogrammer und 679 Schweinen befahren. Die Kreif kiloten flow ist folgt: Lodien I. Lues-tiff per 1 M. pe

Sammel. Der Duchifchildreich von 1. Allesseum Ed. ablande betran bei Grafinech 19–18. 4 bei Innochmen 43–16. 4, bei Innochmen 45–16. 4, bei Innochmen 45–16. 5, bei Innochmen

Baaren. und Brobuftenberichte.

Britis p. Spill. Erten und Produktenberichte.

Getreibe.

Gerteibe.

Gerteibe

"Getetin, 8. Juli. Beigin mieriger, lees 140—142 Mt., per Juli-Raguel 1420 Mt. per Gera-Ch. 1445 Mt. 98 Mt. — Stoggen been interiger, 122—144 Mt. depending and the stoggen content of the stoggen 1420 for the stoggen 142

Peter Burg 9, Quill. Wellen 160 5/35. — Soggen 160 5/40. — Optim 160 3/35. — Optim 160 5/35. — Optim 160 5/40. — Optim Salt Society 160 5/40. — Optim 160

"Chierago, 5. Juli. Celega) Brien per Juli 101/2, per Aug. 602/2, Mole Per Juli 2.

Stater.

Sobers, S. Quil.

Rofter sood aerage Semus per July 1950, per Gerember 91,00, per Argement Gelegenete.

Geleg

the de per Coptender 14,500.

Spring, 9, 2011. Spreaden. Rainfurd Stational addit per 100 An and field to them tens for Common Rainfurd Stational addit per 100 An and field to them tens for Common Rainfurd Stationary Per

6,95 Cr.

Spermen. 9. Jull. (Comprerum) omn.

Spermen. 9. Jull. Compression for rubig, Standard white loco 7,00.

Scattin, 9. Jull. (Common for 11,40.

Lintwerpen, 9. Jull. (Collubertoft.) Raffinirtet Type neth loco 191/4 bejablt.

Ruhla Remedhorf, 9. Juli. Petrolum Stand. white in New-York 7,95, do. Philadelphia 7,90, do. robes (in Cales) —, do. The time cert. D. Juli —,—

Dele. Delfaaten. Fettivaren.
• Leipzig, • Juli. Rubol per 100 Rilogramm netto ohne gab 441/2

** Cripije, 9. Quil. Ribbl per 100 Migramm nette opne na 30'12 nut. and German of the Cripic Committee of the Committee of th

rewischer (1.7), en Innantiquit (1973).

Leipzig, 9. Juli.

Leipzig, 9. Juli.

Leipzig, 9. Juli.

Loop per 1000 Allogramm nette — Nt. Angeluchen 1000 Allogramm nette —

125 M. Raphiden 16—105 M. Scindiden 110—115 M. Beinternfeet 80 M. bie 1000 Rg.

* 20ubon. 9. Juli. (Stilliciture etc. 8 ab. 3 d., roff. 8 ab. 4/2 d.

* Specifu, 9. Juli. (Stilliciture etc. 8 ab. 3 d., roff. 8 ab. 4/2 d.

* Specifu, 9. Juli. (Stilliciture etc. 8 ab. 3 d., roff. 8 ab. 4/2 d.

100 M. baz., Sificetia-Gélin 150—150 M., Spitternauer 113—150 M. ab. Chaintei.

- R. Juli. (Chainte, seek., sum Raden 29—40 M., Spitternauer 130—150 M. ab. Chaintei.

- R. Juli. (Chaintei. 4 ab. De Rorbbnufen, 9. Jult. Richtftrob 3,00-3,25 Mt., hen neues 3,00-4,00 Mt.

pe 100 Milyanum.

9 Eriphja, 9, 3ali. Otres, Misyabruja 2,35—1,40 Mi., Majahanbuja 1,71—2,00 Mi., pai 2,00—3,75 Mi. et av. Misyabruja (Efec. September 2,00 Mi.) Salika (September 2,00 Mi.) Salika (S

(4 6,00-1,20 Mr., Schmenfelick 1,00-1,30 Mr., Andbieten (1,00-1,00 Mr., 1,00-1,00 Mr., 1,00-1,00

u. Schaub 41-43,00 Mt., Schlachterichmaly 55,00 Mt. per Netto-Centiner infl. Boll, re-Schmaly in Tierces 35,00 Mt., in Firfins 35,50 Mt., in Gimern 37,00 Mt. un-

Centification of Action of the Community of the Community

*** Overlin, 0, 3ult. (Matilda) *** Agenemet Sp. (2) *** Overlin, 0, 3ult. (Matilda) *** Overlin, 0, 5ult. (Sp. (2) *** Overlin Sp. (2) **

* Siberpool, 9. Jult. Meet 6 d.

* Land Martin Colle und Bolle.

* Land Martin Colle und Bolle.

* Land Martin Colle und Bolle.

* Land Martin Colle und Martin College und Martin Colle

- Ballen.

*Antiverpen, 9. Jull. Bolle. Terminnstrungen. Kontraft B. 2a Plata-Kammsgug. Ber Juli 3,72º Fefs., per Ruguft 3,75 Fefs., per September 3,75 Fefs., per Lober 3,77º Fefs., per Lober 3,77º Fefs., per Lober 3,77º Fefs., per Lober 3,70º Fefs., per Lober 3,70º Fefs., per Lober 3,70º Fefs.

* Samburg, 9, Juli. Cob in Karren 2786 St., 2784 Gb., Giller in Barr 90,75 St., 193.5 Sb. pet 1 Rigusum, Ciller 1950. * Glasgow, 9, Juli. (Schipferich) Robellen, Riged numbers warrauts b. 5.

Miniferdom, O. Juli. Bancajim 39¹/₄.
 Miniferdom, O. Juli. Bancajim 39¹/₄.
 Zonborr, O. Juli. Ciliber 30¹/₂, 6¹/₄.
 Edilbergier 43¹/₂, 6¹/₄.
 Edilbergier 43¹/₄.
 Edilbergier 43¹/₄.
 <li

• Rio de Janeiro, 8, Juli. Bechfel auf London 111/4. • Buenos Mires, 8, Juli. Goldagio 246.

Dr. Balther Gebendleben in Hendleton um Thentry, malech I. U. die Ho.
Dr. Guildon übert Sunren in Hendleton um Thentry, malech I. U. die Ho.
Dr. Guildon im Sternen in Hendleton im Sternen in Hendleton, Ultrab Sche
Dr. Guildon im Sternen in Hendleton im Sternen im Hendleton im H

(Carrelantiness	Br. CentrRomm-DbL	31/2 101,10 bg. @ 9	Rybinst.Bologope 5 92uff. Sitoweitbabn 4	103,50 😮	Samburger Sopotheten-Bant 8	156,90 €	Industrie-Action.
Coursnotirungen	bo. bo. XV-XVIII., untunbb.	4 104,40 01 06 5	Transtautafifche	92,40 %	Samburger Com. u. Dist. Bant 4	129,50 % 1/ ₉ 105,80 %	ardimebes 41/2 169,50 bg 6
ber Berliner Borie bom 9. Juli.	bo. bo. bis 1900	4 100,60 5, 6	bo. Ser 4	104,20 €	Bubeder Commersbant 6	1/2	Berl. Charlottenburg 7,8 709,00 B
(Eraansunas-Courie.)	Rhein. SupBib. 1890	31/- 101,70 6	bo. ler 4	103 50 68	Redlenburger Sopotheten 8 Rordbeutiche Grund-Credit 3	159,10 ® 116,10 %	2 bo. Renitadt 0 92 00 ebs
(Gryanytings-Courte.)	bo. bo. Solen-Grebit-Bant	5	Rarstoe-Selo 5	-,-	Defterreichifde Banberbant 7	-,-	Baffage font. 4 67.10 68. 808,00 69.
Deutide Ronds und Staatspapiere.	bo. bo. bo. ra. à 110	41/2 101,50 @	Anatolifche 5 Bortug. Gifenbahn-Dol. 1886 5	96,00 bg. 8	Dibenburger Spar. u. Beibbant 9 Breugijche 3mmob. DR. p. St		9.10
Zentinie Conos une Ciuntspupiere.	bo. bo. bo. unf. bis 1903	4 156.25 b. 6	bo. 1889 —	28.10 14.0	bo. Beibbaus tonn 6	112.00 %	Berlinen Lagerhof. 0 123, 10 C 50. 50. 50 St. Br. 5 123, 00 bg.
ıcheff. PSch. à 40 Thir 146.40 &	bo. bo. bo. rs. à 100	31/2	Schweiger Gentralbahn 1880 4 bo. 1883 4	===	Beimarer Bant tonu 3	89,50 %,3	
aierifche Bram Hnleibe 4 156,50 B	#12 F F M 1 - 14740 OF	C	00. 1886 4		Beitfälliche Bant 6	-,-	Braunfcmeiger Jute 8 167, 75 bg Buste, Rerallinduftrie 4 233,50 bg
raunfchw. 20 Thir. Loofe 100,85 hg. In. Minb. Pr. Anth 31/2 1.43,00 hg.	Gifenbahn-Brioritats-Obl	igationen.	bo. Rorboftbahn 4 Serb. Gifenbahn-Sop. Dbl. A 5	69,60 bg. 68	Biener Bantverein 8	===	Charlottenburger Maffermert 8 1209, 80 by
effquer St. Br. Mil 31/2 144.90 by.			ho. ho Tit R 5	69,60 bg. &		W. C	Dantiger Deblinitble 0
111b. 50 Thir. 200je	BergMart. III. A. B		Bilhelm-Luremburg 3 Manitoba 41/2	102,50 €	Obligationen induftrieller Gef	elligaften.	Duffelborjer Baggon . 10 171 50 @
eininger 7 fl-Loofe 24.80 bg.	Braunfdweigifde	41/2		99,25 G	Magem. GlettrGefellicaft	102 50 08	Frifter & Rogmann tono 0 -,-
lbent. 40 Thir. 200je 3 131,75 by E	Magbeburge Bittenberg	3 98,10 8	bo. III. bis 1933 6 bo. III. rg. 1937 6	70,40 (8	Micherslebener Rallwerte 18	158 50 ba. 6	bo. Boigt & Binbe 8 135,25 @
AL	Many-Ludw. 68-69 gar	4 1.2.80 6	Orea. Railw. u. R., rs. 1925 5	-,-	Bochumer Bugitabl	105,10	00. Bo'pi & Schlitter 4 107,50 bg
Ausländifche Fonds.	bo. 1874	14	St. Louis u. S. Fr., rg. 1931 6 bo. bo. rg. 1931 5	94,00 %	Dortmunder Union	102 50 ba @	Sarburg-Bien Guinniti 292,00 B
reiburger 15 Frcs. Looje 29,75 6	Redlenb. Friedr. Frib	31/2 101 70 64.08			Br. Berliner Bferbebabn I. u. II 3 Samburger Badetfabrt	101,20 ba. &	Repling & Th. Gifeng 5 113,50 @
alien. NathPfb. ftfr. 4 95.75 & spenhag. Stadt-Anl. 31/2 100,60 &	Ditpreugifche Gubbann	41 2 104,50 eb®	Gifenbahn-Stamm-Brioritate-	action	Bendel Obligationen		Rurfürstendamm. Befellichaft 1161,00 0 117,25 @
bo. Greb. 100, 58 41/5 - 340,50 54	Beimar-Beraer	31/2 160,85 W	Arab-Cjanab 61/2	125,90 8	Sibernia	105,50 3	Parth Giamerte 3 88,75 b
bo. 1860er Looie 4 159.30 ba.	Berrababn	14	Bresiau-Baricau 11/4	67.75 by. 6	Seopolb Roblemarube 4	1/2 106,60 53.0	Dppeiner Bortland. Gement 41/2 119,25 Bierbebabn. Befellicaften:
bo. 1864er Looje 343,00 bj.	Mibrechtsbahn	4	Marienburg-Mlamfam 5	124 60 34 0	Raphta-Doligationen	=;=	Braunichweiger 5
bo. bo. 1866 5 -,-	Bufchtiehrader Gold.Dbl	41/2	Ditpreukiiche Gitbbabn 1 4/al	120.30 bi. & 120,40 &	Oberibleitiche Gifenhahnbehart 1 4	1/0 100 3G be &	Stettiner 21/2 111,10 3
panifche Schuld. 4 69,50 5 irrifche Abminiftr. 5 100,00 6	ho. III	15	Beimar-Bera 4	103,60 6	Baffage-Mctien-Bauperein	152,00 %	Sagi. Stidmajdine
bo. Roll-Dblig 5	do. Gilber.Dbl	4 99,50 by. 6	#:: # . # . # . # . # . # . # . # .		Solvap-Obligationen 5	74 25 ba	Ber. Rifn. Rottip, Bulp 121/2 203,00 bg.
be. 400 Fres. 200fe 142,10 by. be. Tab. R. R. abg 10	Dur-Brager Gold-Dbl	15 1	Gijenbahn-Stamm-Actien		p. Thiele-Bintlet 4	-,-	Bilbelmsbitte 11/2 110,00 %
ftafr. Boll-Dbl 5 110,50 €	Galig. Rari-Ludwig 1890	4 99,9 53.63 3 55,80 bg.	Baltifche (gar.)		Boologifder Barten	-,-	Samuel Grand Control of the Control
Dentiche Supothefen-Bfandbriefe.	bo. Mittelmeerbahn fift	4 96,50 pa	Salberitabt-Blantenburg 51/4	129 30 54 99,00 54.	Manamanda und Sättan	Matian	(Bant.) Distonto. (Brivat.)
12 071 7	- bo. Silber Dbl	4 99 25 68	Rrefelber 11/4	124.00 ba.@	Bergwerts- und gutten-		Amiterbam 21/2. Berlin 3 Berlin 11/2. (Bomb. 31/26e3w. 4). Bruffel Frantfurt a. D
nhalt-Deffauer Bfandbr. 4 102,75 & eutich. BrRrBran. I 31/2 124,70 &	Aronpring-Rudolfsbabn	4 100 50 h 16	Rrefeldellerbinger 5	168,90 a. 62,00 ba. 6	Baroper Baigwert	68,75 02.3	21/2. Bonbon 2. Baris 2. Samburg
bo. II. 9(btb 31/4 138.40 6	Bemberg. Giernowiser	4 99.30 pt. 1	Frantjurt Giterbagn 2	94,70 bg.	Bergelius	124,60 &	Bien 4. Stallen. Blase D. Betersburg D.
bo. IV. ra. 110	DeftUng. Staatsbabn, alte	3 95,10 6	Albrechtsbahn (gar.)	58,75 84 G	Braunichweiger Roblemwerte	122,50 64.68	Schweig 3. Stanbinautiche Blaze 5. Ropenbagen 31/2-
bo. V. 13. 100	be: 00, 1885	3 22,10 5	Reichenberg Barbubis 41/6	-,-	Conjolibat. BergwB	198,90 bs. 55,00 B	Rabrib 41/2. Lifabon 4.
entid. GrundidObl 1 1101.10 %	bo. do. Gradiungen	3 93,20 ba.	lingar. Balig. (gar.) 5	129,00 ba.	Coniel. Rebend. StBr	32.75 B	
bo. bo. bo. 31/3 101,30 54 6 112,75 6	Defterr. Botalbabn	14		95,10 54.	Buger Robien fon	- 174,75 32 6 78,00 32 6	Umrednungs-Conrie.
amb. Sup. 116. 4 100 4 100,25 @	bo. Rordweftbahn gar	14 1 1			George Mariene St. H	- 73,30 €	1 31. afterr. = 1.70 Mt. 1 31. boffato. = 1,70 Mt
bo unfunds. bis 1900	Süböfter, Babn (Romb.)	3 73.40 ha.92	Banf-Actien.		bo. St. Br	1/2 109,75 %.	1 Dollar = 1 Mt. 25 Of. 1 Aubei = 3,20 Mt. 1 Arcs. = 3,80 Mt. 1 Sitr. = 20 Mt.
bo. S. unfundb. bis 1900 4 105,00 bg.	Huggr. Rorboitbabn				Sarger Gifenmerte tonn	23,50 50	
do. BramPfbb. 4 141.86 & 100,30 fg.	bo. bo. Golb-Dbl	15	Anglo-Deutiche Bant 5 5 Bant ber Berliner Raffeno 51/2	127,10 &	bo. bo. StBr	- 171,00 pg. 8	Gold-, Gilber- und Bapiergeld.
omm Sup B. III, IV. neue rg. 100 4 191,80 bg Q	Gr. Ruff. Gifenbabn Befellicaft	3	Bant für Sprit und Brod 41/4	77,50 64.8	Inomrasiam, Steinfalg.B	56,00 bg.	Dollars Sours in Mart 94,182 (
bo. V., VI. bis 1900 untunbb 4 103,40 62.0	20410mc Moron, 1889	41/2 103,60 bt 3	Berliner Sanbeis-Befellicaft 6	160,00 01.6	Ronigin. Rarienbatte	58 00 %	Ducatenper St,-
r.B. C. Bfb. I. II. rg. 110 5 115,75 @		4 101.90 0	Braunichmeiger Bant 4.9	115.50 9	Rönig Bilbelm cono	905.55 ha. @	Anpoteoneb'or
t-Ba. C33fb. I. II. rg. 110 5 115,75 6 103,75 ba. 6							
B. C.**256. I. II. rg. 110	Rurst-Riem	4 103,10 ba	CobBoth. Gredit-Bejellid 5	148 25 6	Reopolosgrube Coberis	1/2 108,80 01 8	Souvereigns per St. 20,38 (
p. (25, -23)6. I. II. r3, 110	Rurst-Riew. Dostau-Rurst.	4 103,10 bg 4 100,40 G	Dangiger Bripatbant. 9 Deutiche Grundiculb	148 25 % 181,25 %	Beopolosgrube Coberis	270,00 \$	Englifche Bantnoten per Ifte. 20,43 bi
B. C.**256. I. II. rg. 110	Rurst-Riew	4 103,10 bg 4 100,40 G 4 103,10 cbG 5 105,90 cbB	Danuiger Brivatbant. 9 Deutsche Grundschuld 61/2 Deutsche Rationalbant 6	148 25 % 131,25 & 115,00 %,%	Beopolosgrube Edberit	270,00 \$	Englijche Bantnoten per Bite. 20,43 !

Ritterguts-Verpachtung.

Rittergut Niemegk

mit einem Areal von 213,1789 Hectar soll auf die Zeit vom 1. Juli 1896 bis ebendahin 1908 öffentlich melstbietend verpachtet werden.

Der Termin findet statt am Freitag, den 26. Juli 1895 Vormittags 11 Uhr im Hôtel Stadt Hamburg zu Halle a. S. Zur Annahme ist ein Kapital von ca. 80000 Mark erfordriich. Reflectanten wollen sich zum Zwecke der Besichtigung des Gutes an Herra Amtmann Helbig zu Niemegk wenden. Bei dem

Geh. Justizrath Schlieckmann in Halle a. S.

Aonfursverfahren. Konkursverfahren.

Andeig des Malermeiters Wilhelm
Tandeig des Malermeiters werden des Malermögen des Aufmanns Zonie
Tandeig des Malermeiters werden des Malermögens des Aufmanns Zonie
Tandeibergerichte des Malermeiters der Gehlufschung des Aufmanns des Aufmeiters Gehluftschung des Aufmeiters Gehluftschung des Gehlufschungen des Gehlufermeiner Wermigenstilde und über des Gehluftschung der Gehluftschung d

Konkursverfahren.

In dem Kontursverfahren über das Bermsgen des Bildbauers Friedrich Söllinger, in Stime: Fr. Söllinger au Soule a/S. ift aur Brüfung der nach-träglich angenneldeten Forderungen Zermin auf

ben 29. Inli 1895, Mittage 12 Uhr

Konfurderöffnung.

Ronfur Seröffunung.

Ueber das Bermögen des Korömadermeilters Garl 1806 au Ja 11e a/S.
Geiüttraße Rt. 17, ijt durch Befaluk
des Könäglichen Amtsgerichts, Abth. VII
au Halle a. S., am S. Jani 1895.
Borm. 11/4, Ulb das Kontusberfahren
eröfinet worden.
Berwalter: Berbandsrevisor Albert
Brand au Lalle a/S., Beidenplan 19.
Diffener Aufreit mit Angeigetijt und
Erift zur Anmeddung der Konfurskforderungen die sindjaliteitig den 20.
August 1895.
Erift Gildubiger-Berfammfung den
6. August 1895. Bormittags II übe;
allgemeiner Eröffungsfermin den 7. Zebfember 1895, Wittags 12 übr,
Binmer Rr. 31.

§ alle a/S., den 8. Auli 1895.
Gerichtsicherider des Kontalichen
Gereich Kangleireide.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amts-gerichts, Abtheilung VII.

In d. Familie ein. unweit d. Frande'ichen Siftung wohnend böb. Beamten find. ein Chiller zu Wichael. d. b. fößt. freundl. Nufnahme d. gut. Berpf. u. Nufficd. Pernfinder. 750 de. Aluriagen zu richten an Steinweg 29, 1 Tr., Halle a. C. Rotationsbrud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Caale), Leipzigerftrage 87.

Allod. Rittergut i. Mecklb.

1/2 Std. v. Bahn, 1 Std. v. grösserer Stadt, 950 Morg. incl. 100 Morg. Wald, gute Gegend, hübsch. Wohnsitz, hoh. Cultur, 24 Pferde, 60 Rinder, 450 Schafe, Molkerel-Anschl., bisher nie i. Handel, soll preisw. verkauft w. Solv. Selbstkänter, ruhig angenehm. Landleben wünschend, erthellt Auskunft

Fr. Schmidt, Rostock, Kröpelinstr. 12.

Amsliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Bei der heute öffentlich in Gigenwart eines Rotars bewirtten Bervlosiung der Köthen-Bernburger Eifenbahnaftien sind folgende Rummern ger 100fau, 300 auch 200 km. 200

Der Betrag etwa fellender Finsscheine wird vom Kapitel gutidibehalten. Ler Betrag etwa fellender Finsscheine wird vom Kapitel gutidibehalten. Und Januar 1896 ab hört die Berzinfung ber berlooften Altien auf. Die Staatschieduben-Läumgskeit dum sich in einen Schriftwechsel mit den Kormulare zu den Liuttungen werden von den oben bezeichneten Kassen mentgelitig voerbosgie.

Berlin, ben 3. Juli 1895.

Sauptverwaltung ber Staatsichulben. von Hoffmann.

Mit 1 Beilage.



338

Hallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung.

Nº. 159.

[17]

eginnt, faum öhe er

e per d mird gittern:

eutschen nweben

jenigen, mang ? umber-Streit & Win-

He ent

n sc.

ıbögel, rpögeln tanbene Droffel: näpper,

braune

ommen. ofonDer: n nadt-

ogischen

geboten 8 von

falicher ochen,

t, Afien

envögel ohaft in Gejang Indien ges Ges Gejang

die in werden. hervor. ntlichen att für

nfere slau. olungen durch

g. Die ungen" n eine

Die . Die Liebe" fo, ein ımmern ngezeigt

ag in echte", (Breis

großer

n, eine atirrens

Balle a. C., Mittwoch, den 10. Juli

1895.

[Rachbrud verboten.]

Von Bruderhand.

Roman von Doris Freiin v. Spättgen.

Ob Georginia ben wahren Grund dieser offenkundigen Feindschaft ahnte — ober ob die eigene innere Glückeligkeit ihr all jene leidigen Mückenstiche klein und nichtig erscheinen ließ? Sin besonderer Grund führte ihn heute in's Schloß — hatte er

ein beionderer Grund fuhrte ihn heute in's Schloß — hatte er soeben gesagt.
"Sie lieben Deutschland wohl nicht sonderlich, gnädiges Fräulein?" fragte scheindar leichthin, aber mit einem Gesichtsausdrucke, in dem innere Unruhe und Spannung kämpsten, der Graf. "Ich meine, Sie würden es gewiß als Opfer ansehen, immer hier bleiben zu müssen?"
Sine Weile zögerte sie, darauf entgegnete sie mit der ihr eigenen Festigkeit:
"Mich von meinen Eltern trennen zu müssen mirhe mir

eigenen Festigkeit:
"Mich von meinen Stern trennen zu müssen, würde mir allerdings schwer fallen, aber ich habe mich während dieser letten Monate in erstaunlich schweller Weise an deutsche Berbältnisse und die deutsche Sprache gewöhnt, so daß — da wir nun einmal von Opsern sprechen — es mir durchaus kein solches wäre, Amerika für immer Lebewohl zu kagen." Dabei hatte sie gewagt, ihn wieder einmal anzublicken, jedoch das sonderbare Ausstralen seiner Augen brachte sie schnell zu dem beschämenden Bewußtien, daß ihre an sich harmlosen Worte eigentlich einen tiesen Sinn bargen. Die Stirn von hellem Purpur übersluthet, süde sie erasch binau:

fügte sie rasch hinzu:
"Meine Verwandten sind wirklich sehr gütig und liebreich gegen mich, sodaß kein Seimweh in mir aufzukommen vermag.
Allein ich weiß genau, länger als dis zum Serbst wird Bapa mich nicht hier lassen — ich din sein einziges Kind !"

Mlein ich weiß genau, länger als bis zum herbst wird Papa mich nicht hier lassen — ich din sein einziges Kind!"

Es schien, als wollte der Graf eine hastige Aeusserung thum, er säste sich jedoch und sagte gepreßt:
"Ich vermuthe, Sie haben ein schönes Heim, Mis Zesserson?"
"Od man dasselde nach hiesigen Begriffen schön nennen würde, weiß ich nicht. In der Bundeshauptstadt bestät Papa ein Haus, weil er als Diener des Staates genöthigt ist, einen Theil des Jahres am Orte der Regierung zu verweisen. Allein unser eigentliches home ist, "Pine crost", eine bereits den Estern Martha Washington's gehörtze ländliche Bestung am Botomac in Birginien, wo auch die Frau des großen Besteiers der Union gedoren ist. Wie soll ich Ihnen dieselbe beschreiben. Im Bergleich zu Ihren großen, seudelne Schlösern und Häusern hier in Deutschland erscheint unsere Cottage ganz schlicht und einsach. Aber jeder Fuß breit darin und darum schließt ein Stück Geschichte in sich, und genau so, wie setzt, wo die dies zu den Viesbeln emportletternden Spalierrosen in dustenden Blütsendüscheln die Fenster der Mansardenstuben umranken, genau so hat es damals gegrünt, geblüht und gedustet, als George Washington um Martha freite und sie die Scattin in sein Haus nach Mount Vernon heimssührte. In gerechteritzter Vietät betrachtet mein Vater das schilchte Graf Schreckenstein, aber man wuße nicht genau, ob sein Interesse nach vollen anschilden Berichte oder der Schonen Erzählerin selbst zugenand war. Als diese längst geendet, sah er noch immer wet traumverloren vor sich hin und abernaals verstrich eine Weile unter sast bedrückendem Schweigen.

Schweigen.

War jest nicht die Stunde gekommen, die er mit Sehnsucht und Bangen erwartete, um dem holden Mädchen endlich zu gestehen, was seit der ersten Begegnung mit ihr sein ganzes Sein erfüllte? Durste er ihr jest jagen, daß die einsache Natürlichkeit ihres Wesens, ihre Rede, ihre Blicke, eine Wandlung, wie er sie selbst nicht für möglich gehalten, in ihm hervorzubringen versmochte? Wenn es für Ottavio Schreckenstein ein Glück auf Erden gab, so wußte er in diesem Moment genau, daß es hier,

wenige Fuß breit vor ihm stand, umd daß er sich nur ein Serz zu fassen brauchte, um es für sich zu erringen.

Mehnlich einer schrillen Dissonaz unterbrach der Fürstin laute Stimme plöglich diese weihevolle Stille:

"Ner, Georgy, was fällt Dir ein, unseren tieben Sast dort draußen in der Mittagsclutch zu empfangen, es ist zu auchteich, um den Sonnenstich zu bekommen. Guten Morgen, dester Irazieh, ich freue mich, Sie zu sehen. Mein Mann ist zoeben heimgekommen und läßt sehr um Ihren Besuch ditten."

Der Angeredete verneigte sich sieh, während Seorzinia sichtsich bekangen erklärte, sie habe den Grafen nur deshald aus die Zerrasse geführt, weil es der herabgelassenen Iasoussen wegen im Gartenzalon sehr dumtel gewesen.

Nachdem die ältere Dame noch einige freundliche Werte mit Schreckenstein gewechselt hatte, verabschiedete dieser sich ziemslich turz und begad sich zum Fürsten.

In seinem Kadinet kam ihm der Hausherr mit ausgestreckten: Händen entgegen und sagte, indem ein seines Lächeln seine

Sanden entgegen und fagte, indem ein feines Lächeln feine Lippen umfpielte, herzlich:

"Sie haben gewartet, lieber Graf, das thut mir leid, den: da Sie heute zu folcher ungewohnten Stunde kommen, nelme ich an, daß Sie mir etwas besonders Bedeutungsvolles mitzutheilen haben, wie?"

Faft unangenehm berührt und eigenthümlich besceindet, schaute der Gaft in des alten Herrn wohlwollendes Gesicht.

"Run — nun, Sie burfen mir alten Manne solch öffenes Bort nicht übel nehmen, Schreckenstein, und es mag Ihnen als Beweis dienen, daß es mich selbst danach verlangt, endlich eine Angelegenheit zur Sprache zu bringen, die jedenfalls uns Beiden gleich nahe am Herzen liegt."

"Durchlaucht überraschen mich in ber That, ba ich bischer fest bavon überzeugt war, meine innersten Wünsche burchaus niemals verrathen zu haben", gab ber Graf ein wenig hastig und erregt gur Antwort.

Der Fürft unterbrudte ein ichelmisches Lächeln und fagte

Der zutit interoriate em josemilases Lagen und jugie in begütigendem Tone:
"Berrathen und errathen sind zwei ganz verschiedene Dinge, Schreckenstein. Ich gehöre nun einmal zu den Menichen, die sich mit Vorliebe aufs Gedankenerrathen verlegen. Doch jeden Scherz bei Seite: Seizen wir ims dort drüben in den laufdigen. Winkel — es ist Brigittens Lieblingsplat, wo das liebe Kind zuweilen eine Cigarette bei mir raucht —, also sprichen wir ganz ernsthaft und offen über diese Sache. Diesem hangen und Namen, und nar Milem diesem Versteckspielen mut ein Ind Bangen, und vor Allem diesem Bersteckspielen wuß ein Inde gemacht werden; es regt die Gemüther unnüß auf und giebt nur Anlaß zu Rebereien, die ich durchaus vermieden haben möchte."

Wieder flogen überraschte Blicke aus des Grafen Angen zu dem Sprechenden hin. Jedoch erwiderte er nichts und jolgte der Aufforderung, Platz zu nehmen. Rachdem beide Derren sich niedergelassen, schaute Fürst Amberg sein Gegenüber eine Weile stumm und prüsend an, und sagte völlig ernst:

Weete summ und prüsend an, und sagte völlig erust:
"Sie sind ein durch und durch edler, selbstloser Menich,
Schreckenstein — wenn ich nicht bereits Gelegenheit gestabt, Sie
von Ihrer frühesten Jugend an zu kennen, so würde gerade die
letzte Zeit genügt haben. Sie in meiner Achtung noch nicht zu
heben! Nur Eins habe ich an Ihnen zu tadeln: Mangel an
Vorsicht, mein lieber Tarf. Die bedenken nicht, daß es in
unserem guten, schlichten Busterobe Leute giebt. welche mir
und meiner Familie übel wollen nnd die an sich harmlosesten und unschuldigsen Dinge für ihre unsauteren Zwecke
ausbeuten."

"Aber, mein Gott, Durchlaucht, ich weiß und ahne wirklich nicht, was ich gethan oder nicht gethan haben soll!" rief ungestim ber Graf, indem ein ziemlich aufsallendes Roth seine Wangen färbte. Sein erster Gedanke war natürlich an Georginia und dos ihm enthüllte Geheinniß — zugieis, aber stand sein Snt-



filing unerschlitterlich sest, ihr sein gegebenes Wort zu halten und auch über die heutige Unterredung nichts zu verrathen.
"Das ist es ja eben, anstatt, wie Sie es längst hätten thun sollen, frant und frei mit mir zu sprechen, hat Ihre übertriedene Zaghaftigseit eine Art Misverhältnis zu Wege gedracht. Hürchten Sie sich denn eigenklich vor mir — oder gar vor der Fürstin, dieser guten, sansten Frau Schreckenstein?"
So ernst und peinlich dieser Moment auch war, jetzt hatte der Graf wirklich ein Lächeln zu verbergen.
"Ich muß zu meiner Schande gestehen, daß ich Eurer Durchslaucht absolut nicht versehehe", saste er beinahe kleinlaut.
"Run gut, so'reden wir noch offener. Nicht wahr, Sie kämpfen doch schon seit — seit vielen Wochen mit sich, mir eine entscheidebende Frage zu stellen — wozu Ihnen jedoch — gerade weil Sie ein durchaus vornehm benkender Mann sind — disher der Muth sehster "Allerdings, Durchlaucht. Ich halte in meiner Seele etwas verseitig der Dessenklichseit preiszugeden wünsche. Daher ist der wir soeden gemachte Vorwurf — ich hätte vorsichtiger iein sollen — um so undegreissischer. Vun has ber ageht mit der Weben Blick. Boben gefenttem Blid.

mit joeden gestachte, versetze der junge Mann mit zu Boden gesenktem Blick.

"Im — hin — sonderbar. Nun, das Herz geht mit der Bernunft manchmal davon. Ueberhaupt wäre ja an der ganzen Sache chsolut gar nichts, wenn nicht döswillige Klatschmäuler dieselbe in sehr häßlicher Weise in den Staub gezogen hätten."

"In den Staub gezogen?" Octavio Schreckenstein suhr förmlich zurück. "Die — die Angelegenheit, über welche ich heute mit Euer Durchsaudt zu sprechen mir vorgenommen? Das ist nicht möglich, nicht denkbart" rief er auf's Höchste erregt, wodei seine Jüge eine leichte Bläse verrethen.

"Natürlich. Ihre häusigen Besuche bei uns sind doch kein Seheinmiß geblieden, bester Graf. Die Welt beobachtet, kombinirt und reimt sich schnell etwas zusammen, ehe noch umsereins zu klarem Bewußtsein der Dinge gelangt. Und wenn die Bertessenden sich schließlich da noch eine kleine Unachtsamkeit zu schulden kommen lassen, da giedt's natürlich ein Haachtsamkeit zu schulden kommen lassen, da giedt's natürlich ein Haachtsamkeit zu schulden kommen lassen, da giedt's natürlich ein Haachtsamkeit zu schulden kommen lassen, da giedt's natürlich ein Haachtsamkeit zu schulden kommen lassen, wei des Fürsten Worte ihn mehr und mehr zu der Uederzeugung brachten, irgend ein Undernsener müsse eine Luderzeugung brachten, irgend ein Undernsener müsse heine Daher galt es setzt, seden Angriff geschickt zu pariren, um jeden Schaten eines unwürdigen und deshaften Verbachtes von dem theuern Mädchen fern zu halten.

"Ich hosse dechaten werden, daß ich mir keines Bergehens gegen Anstand und guten Ton bewußt din, so langeich die Ehre hatte, in diesem Hause ause und einzugehen, sagte er nach einer kleinen Pause mit mühlam erkänupster Rube.

"Ider, Graf Oktavio, welche Idee, das hatte ich ja gar nicht gemeint. Sie sind Sehmann durch und durch. Allein das meisten ihres Geschlechts. Was Sie selbst an Jurückhaltung und Jagehaftigkeit zu vie lessenken und deshalb lag mir oft die schwere Ausgahaftigkeit zu vie lessenken des geschung beraufschwere Aufgabe ob, bort wieder auszugleichen und zu beschönigen, po liebereilung und Unachtsamkeit mußiges Geschwäß heraufbefdmoren hatten.

"In diefer Beziehung möchte ich Durchlaucht boch gang ent-

schieben widersprechen, weil ich noch nie im Leben ein Mädigen kennen gelernt habe, was so viel eble Frauenwürde und schückterne Zurücksaltung besigt, als gerade diese."
"Ah, wirklich?" Fürft Amberg machte seine Augen um natürlich weit auf und schüttelte den Kopf. "Rum — num, ich fiill Sie in Ihrer guten Weinung keineswegs beirren, Schreckenstein. Allein ich muß ehrlich gestehen, als mir vorhin die Rachricht gebracht wurde, Sie wünschen mit mir zu sprechen, athmete ich sormlich auf, weil nach dem fatalen Geschwäh, was im Umlauf ist, sir beibe Theile nur der einzige Ausweg — eine Verslobung ist."

Jest war der Graf schwerathmend emporgesprungen und legte seine Nechte an die Stirn. "Durchlaucht — ich meine — fürchte — daß zwischen und ein Wispoerständnis obwaltet!"

ein Misverständnis obwaltet!"
"Misverständnis? Wie so? Mir scheint weit eher — daß Sie die glückliche — oder unselige Harmlosigkeit eines Kindes bester Graf", lautete die odwohl in freundlichem, doch edenfalls erregtem Tone gegedene Erwiderung. "Oder — was ich dei Ihren Grundsäsen und Ihrer Sprenhaftigkeit als etwas ganz Unmögliches ansehe —, daß Sie vielleicht, ohne die Folgen zu bedenken — nur ein leichtfertiges Spiel getrieben haben."
Rlammenden Auges begegnete Graf Schreckenstein des Fürsten durchbohrenden Blick und stieß heftig hervor:
"Durchlaucht, ich — muß . . ."
"Bitte, lassen Sie mich jeht einmal von meinem Standspunkte aus klar und eingehend diese Angelegenheit beleuchten. Also, seit mehr denn zwei Jahren nachen Sie meiner Tochter in sehr auffallender Weise den Hof, was an einem beiderseitigen tiesen Interesse nicht mehr zweiseln läßt."
"Allgütiger Habe um des Wart auchaus" betwickt ich

itiefen Interesse nicht wehr zweiteln läßt."

Mlgütiger himmel, Durchlaucht — erlauben nur einen Moment

"All jätiger himmel, Durchlaucht — erlauben nur einen Moment

"Bft, ich habe um das Wort gebeten", beschwichtigte jett wieder lächelnd der Fürst. "Zu unserer größten Freude scheint auch diese Reigung einen wahrhaft verebelnden Einsluß auf Brigitte auszuüben. Der Kern in dem Mädden ist gut, glauben Sie mir, Octavio. Ferner denke ich doch, daß sowohl die Kürstin, als auch ich selbst genügend gezeigt haben, wie eine Seirath unserer Tochter mit dem Sohne meines alten seligen Freundes Schreckenstein uns willsommen und erwünsicht wäre. Inden des Seit verrann, ohne daß Sie die geringsten Anstalten zu einer Aussprache und Erklärung ins Wertsetzen. Unter den Bekannten und Freunden sing man bereits an zu munkeln und zu spötteln. — Viele zuckten die Achseln und urtheilen ziemlich absprechend über Brigitte. Kurz, ich bekenne, sehr oft nahe daran gewesen zu sein, mit der Frage am Sie heranzutreten: "Wein bester Ottavio, weshald sind Sie id zaghaft? Glauben Sie, wir könnten Zweisel sehen in Ihre Gestimmungen — weil Brigitte nicht hübsch und eine sogenannte "gute Partie" ist? Pach, da kennen wir Sie bester." Nun, ich schwieg und überließ es der Zeit, die Ensschedung herbeizussühren. Da wurde mir vor mehreren Tagen eine Mittheilung gemacht, die mich höchlichst stenderzvous an entlegenen Stellen meines Parkes mit Brigitte zusammenkännen."

"Aber, Durchlaucht, das ist — das sind ja"

(Fortsesung solgt.)

(Fortfetung folgt.)

[Radbrud verboten.]

Vater Kandn — als Opernkomponift.

Bon Bubwig bartmann (Dresden).

Bon Ludwig Hartmann (Dresden).
Die vielen tausende Verehrer der Sinsonieen oder Quartette Jose Hands und seiner beiden uniterblichen Ovatorien "Schöpfung" und "Jahreszeiten" haben dislang nicht gewüht, daß der Vater der neueren Instrumental-Musik auch Opern geschrieben hat. Höchstens war in einem klüchtig zusammengeitellten Musiklerikon zu lesen: Hands in seinem klüchtig zusammengeitellten Musiklerikon zu lesen: Hands in seinem klüchtig zusammengeitellten Musiklerikon zu lesen: Hands in seinem klüchtig zusammengeitellten Musiklerikon zu lesen: Hands in bestellt der Versast. Daß aber an an an zig mehr oder minder ausgesichtet Opern Haupensthater musiklalische Schwänke und Singspiele" versast. Daß aber an an an zig mehr oder minder ausgesichter Opern Haupenstellisten, das weiß man erst seit einigen Tagen, seitdem das Oresdener Hosthater die hervorragendie oder doch abgerundetste jener Opern, "Der Apotheter" aus dem Archisstande zu Sisenstadt in Ungarn an das Richt der Raupen zog. Diese

Aufführung war nicht nur ein litterarisches Ereigniß, sonbern hat auch das gebildete Publikum Dresdens, das man für vollkommen verwagnert gehalten hatte, derart in Entzücken versetz, daß alle Theater dem Borgehen werden folgen nuissen und mithin die Frage, was es mit dieser Oper auf sich habe, die weitesten Kreise interessiren darf.

weitesten Kreise interessiren darf.

Sandn war 1760 in die Dienste des Kürsten Esterham zu Gisenstadt in Ungarn getreten. Berhältnisse, wie diese zwischen Kürst und Künstler waren, zur Zeit der Florentiner auf andern Kunsigedieten in Blütse gewesen. Kür Masster erlosden solche Stellungen mit Handn und Mogart. Der starre Charakter Beethovens hätte eine Abhängigkeit solcher Art, mochte sie noch so siedenswürdig verdränt sein, nimmer ertragen. Der seelengute Hand befand sich wohl doden und verblied in seiner Stellung dei dem menschenfremblichen Fürsten dreisig Jahre lang. Bon den 125 Sinsonieen, die er schried, 77 Streichguartetten, 66 Divertissements und 62 Instrumentalkonzerten ist der größte Theil während seiner Zeit entstanden. Aber auch Theaterstebhaber war Fürst Steethazy, und in Sisenskat und in

ber r fleißig ausge

italie betite jetige jächlic nicht Erfol Fürft Musi fchäß Anre

Miter

nicht Geift ganz proni rump Alte Offiz liebt gecter ber ? finde

perfl MIter

Gun Beid bectt und wied fei, in di nur verzi lichen und fdhüd falls lettd

Mas

Ban

midi

hat fid) eina heite adite schaf natii theto ber ber

meln

ne

id

en:

mb ns aß Ils

bei

ma

nb: en. gen nen

ett int

auf bie ine aen ire. ert ınd

ine, Sie io Be=

nte id en. d)t, jte. en=

olls etit, und

Die

d)en ern lche fter

len= ner thre ich= ber reichen Sommerresibenz Esterhaz am Neusiebler See wurde sleißig gespielt. Nicht ein Buppentheater stand in Esterhaz, sondern ein prachtvolles Haus mit sehr großer verschwenderisch ausgestatteter Bühne und mit 400 Sippläten sür Jusquaer. Stwa zwanzig größere und kleinere dramatische Wusstwerfelieferte Haus, und unter diesen 1768 den "Apotheser", eine italienisch geschriebene komische Oper, im Original "Lo speziale" beitielt. Daß der etwas naive Text ins Breite gegangen ist und für mehrere Akte nicht ausreichte, scheint unzweiselhaft. Der jetige Bearbeiter, dr. Robert Hirchseld in Wien, hat hauptsächlich, wie er erzählt, zusammenziehen müssen. Fremdes wurde nicht hinzugethan, und in dieser Form war nun der Oresdener Erfolg eine wahre Erquickung für die Ausstischen. Dieselbe Kürstin Bauline Wetteruich, die 1861 in Paris dei Napoleon III. den "Tannhäuser" durchjeste, machte gelegentlich der Wiener Musstellung vor drei Jahren dr. Hirchseld auf die Musikschlung vor drei Jahren dr. Hirchseld auf die Musikschlung ist nun, völlig ausgereist, in Dresden gepflückt worden. Der Apothefer ist eigentlich die stehende Figur des geprellten Alten aus der altitalienischen Komödie. Der Tertdichter ist nicht bekannt geworden. Er wandelt ähnliche Wege ohn er

Der Apotheker ist eigentlich die stehende Figur des geprellten Alten aus der altitalienischen Komödie. Der Tertdichter ist nicht bekannt geworden. Er wandelt ähnliche Wege ohn e Geist, die Beaumarchais im Figaro mit so viel sprühendem Seist wandelt. Die Fabel ist jener des Bardier von Sevilla ganz nahe verwandt, nur plunuper. Der alte Apotheker Sempronio hat eine schöne, junge, reiche Mündel Grilletta, die erzühnlich wie Bartolo die Rosine im Bardier, heimführen, überrumpeln möchte und die er deshalb sorglich hütete. Aber der Alte ist bereits düpirt: sein eigener Krovisor ist nur in seine Offizin eingetreten, weil er in Grilletta und diese in ihn versliedt ist. Aber noch einen Nebenbuhler hat der Alte, den reichen gedenhaften Bolpino.

Auch dieser hat sein Auge auf Grilletta geworfen, nur als der Alte die der Mündel scheindar Sehör für seine Werdung sindet — das Mädchen giebt angeblich nach und um den etwas schüchternen, geliebten Mengone zum Sprechen zu drängen — versleidet sich Kolzino als Notar, der den Ehesontratt mit dem Alten aufsehen soll, und dieses Schriftstäd zu seinen eigenen Sunsten zu fällichen gedenkt. Genau dasselbe thut Mengone. Beide jüngere Werber intriguiren als Notare. Zuleht entdeckt aber der zu prellende alte Apotheker den plunnpen Betrug, und jagt die Eindringlinge fort. Aber Kolpino kommt bald wieder, setzt als Türke, als Kascha berausgeputzt, der gekommen sein, um den alten Sempronio süch acceptiren. Erst als Kolavotheker in die Türken in der Apotheke die Grilletta nüße er dabei verzichten, will Sempronio nicht acceptiren. Erst als die die die bei dieden Türken in der Apotheke die fosidarsten Gläse zertrünmern nur die Bedingung: auf seine Mündel Grilletta müsse er dabei verzichten, will Sempronio nicht acceptiren. Erst als die angeblichen Türken in der Apotheke die kolkarsen Gläser zertrümmern und einen Heiden wollführen, wird der Alte to weit eingeschäuchtert, daß er seinem Vrovisor der Alte to weit eingeschäuchtert, daß er seinem Vrovisor der Mündel verspricht, falls er ihn aus den Klauen der Türken befreit.

Das ist für den Provisor nicht eden schwer; er und Grilsettichen zupsten an des Pascha Bart, und als dieser abgeht, stehten Juhin entlarvt vor uns. Der Provisor und Grilletta haben sich, und der Borhang fällt.

Nicht sowohl dürftig ift diese Handlung, als vielmehr bursest. Was an trivialen Neimen möglich ist, sehre des Sempronio Schmeicheln um die Mündel:

... Grillettinchen, mein fleines Bienchen, Mein fluges Suhnchen . . .

Much inhaltlich erhebt fich ber Dialog nirgends über bas Banale.

Da fcidt er gar Mengone, ben Rotar zu holen, Und Bolpino, ber horcher hat leife fich weggeftoblen. Der bentt auf schlimme Sweiche . . .; Db ich mein Biel erreiche ?

Und aus biesem wenig musstegesigen Stoffe, in bessen Entwicklung u. A. Mengone die Wirfung des — Rhabarbers preist, hat Saydn die kostvasse Musstegen. Zwar durchdringen sich Wort und Ton durchaus nicht; es bleibt dei einem Nebenseinander beider. Aber so strahlend liebend liebenswürdig, so heiter und fein ist die Musit, daß man der Textworte gar nicht achtet. In senem aktuellen Sinne dramatisch, wie wir Neucsken die Oper ausfässen, in der wir gewaltige Thaten. arose Leidens achter. In senem atmieuen Stinie bramatich, wie bie Neutelen bie Oper aufsassen, in der wir gewaltige Thaten, große Leidenschaften und jähen Wechsel verlangen, ist eine Handliche Oper natürlich nicht. Bon den Formen könnte man sogar das Spitheton altmodisch gebrauchen. Im Grunde aber sind ja auch der blaue Sommerhimmel mit den sanftgligernden Sternen, oder der grüne, wehende und webende Wald, oder die zierlich murmelnde Quelle im Mose, alles "altmodische" Dinge, die nicht zu überraschen vernögen. Und vielleicht ist es der größte Fehler in

ber mobernen Kunstpflege, daß man um jeben Breis Sensation ober doch Ueberraschung erwartet. Jene Menschen aber, benen das Kunstschöne die leuchtendste Gabe einer verseinerten Kultur dünkt, werden von der absoluten Musikschönheit der Handnischen Oper entgudt werben, und furggefaßt, wie fie fich jest vorfiellt, ift genug bramatischer Impuls und Leben in ihr, um volltommen

ift genug bramatischer Impuls und Leben in ihr, um volksminen zu iesseln und selbst hingureißen.

Bielleicht ist es besonders günstig für das Werk, daß es entdeckt und hervorgezogen wird, nachdem das edle Kathos des Wagner-Wussikramas seit des Bayreuther Meisters stühem Tode erschöpft scheint, und nachdem der wohl rohe, aber äugerspackende Verismus der neuen italienischen Schule sich in seiner Wirtung bereits abgestumpft hat. Die Sonne des Schönen soll uns leuchten, danach lechzen wir, und die hat der Olympier Hand in seinen Werken sich der Mannen Hand der Olympier Hand in seinen Werken sich der Mannen Hand der Olympier Beisen des Handen ("Jahreszeiten") in nen Ohren? Werdent inicht mit innigem Behagen an das "liebegirrende zate Taubenpaar" der "Schöpfung"? Nun, ganz auf dieser weltvergessen Höhe reinsten Musikzaubers stehen die meisten Einzelsstücke der "neuen" Oper. Das muß ja wohl ein vahres Kunste

vergessenen Höhe reinsten Musikzaubers stehen die meisten Sinzelstüde der "neuen" Oper. Das muß ja wohl ein wahres Kunstwerf sein, das unter so gänzlich verschiedenen Berhältnissen dinnen 130 Jahren zweimal zu entzüden vernag.

1768 rollten in Sterhaz zu den Borstellungen viele stolze Carossen heran. Ein Theil der Wiener Diplomatie, die etsiche Jahrzehnte später den Kongreß hindurch sleißig dinirte, dann der ungarisch-österreichische Landabel, und endlich eine Anzahl fürstlicher Millionäre suhren zu dem gastlichen Schloß am Neussiedler See. Diener in gepuberten Kerrücken halfen den Grafes und Komtessen aus den Kutschen, in denen sie unter seidenen Reifröcken, depudert, bezopst, frisurausgebaut und mit Schönheitspslästerchen beklebt, stundenlang gesessen datten. Kuiehosen, Schnallenschuhe. Knize und ceremoniöser Formenkram erfüllte jene künstliche Welt. Schnallenschuhe, Kniene fünstliche Welt.

Aber wenn auch ihr Befen geziert und tanbeind erfchien, Aber wenn auch ihr Wesen geziert und tändesnd erschien, so war doch jener Aristokratie eine sehr seine Bildung des Geschmacks eigen. Es ist ein Irrthum zu glauben, Haydon damals ein Sechzundbreißigsähriger — und Mozart — damals als Wunderknabe eben auftauchend, — hätten vor dummen, steisen Hossiale" in dem pruntsasten. Der Beisall den "Lo speziale" in dem pruntsasten Esterhaz vor 130 Jahren erregte, macht jenen gezierten Zuschauern alle Ehre. Wir sahren erstenten ihn nach mehr wie hundert Jahren. Wenn mut die Berufskritik allezeit die Opern Handons, Mozarts "Don Juan", Beethovens "Fidelic", und vieles Große die herad zu den Nibelungen Wagners so richtig tariert hätte, wie das Bublitum Jandons, das dessen Quartette und Sinsonieen gleich lauter Sternen aufgehen sah! Sternen aufgeben fah!

Sternen aufgehen sah!

Ganz wunderichöne Sinzelstücke im "Apotheker" sind ein Eerzett und Quartett, dann bei der Posse mit den Türken, deren Janitscharenmussit, serner eine Arie des Provisor Mengone und eine Menge kleiner Orchestersätzigen. Unablässig strönte die vielgestaltigke Ersindung dem genialen Meister zu. Se giedt kaum ein leichter beschwingtes, graziöseres Schaffen, wie das seine, das in dieser Oper ganz vollkommen die krastalktare Ourchsichtigkeit seiner Sinsonieen erreicht. Benn die vier Perssonen, die das Berk spielen, im lebhastesten Quarteitgeplauder streiten über den Wortlaut des Seevertrages, so kommt keine Stimme zur eigentlichen Kantilene. Nur kurze Res und Duspissen. Aber die Oboe singt die lieblichste Welodie dazu — und das ist über die Wassen hüblich.

pliken. Aber die Oboe singt die lieblichte Melodie dagu — und das ist über die Massen hübsch.

Udas wir in Mozarts "Kigaro" bewundern, die Anmath webkaftsigkeit der Tonsprache, oder was uns die liebenswerthesten Schubert'ichen Leber an Musikreiz dieten, hier bei Hand ist es im Keime schon vorhanden, und deshald ist die Oper ein so nilksommener Fund. Wir brauchen Beruhigung, wir brauchen Schönheit in der Musik, und völlig verständlich ist es, wenn das demokratisch zusammengeschte Audlikum von heute den aristokratischen Gemaßmenschen von 1768 rückhaltlos zustimmt. Das Theater hat einen Lutor mehr, und sein Name ist — Josef Handus!

Allerlei.

Ein Orang-Utang, wie er bisber in Europa noch nicht gesehen worden, ift gegenwärtig mit zwei anderen seiner Sippe im Berliner Boolog if chen Garten ausgestellt. "Junbo" ist seines Stammes der größer, der je zu uns gesommen, und zeigt die Merkmale eines alten "Maldmenichen" – richtiger Baldteutels –, die ciefigen, zu förmtlichen Scheuflappen ausgewachsenen Backenwulste jowie die einem breiten Umlegefragen ähnelnde, Schultern und Brujt bedeckende

Kinntasche in größter Bollfommenheit. Seine Größe und das ziemlich adgetaute Gebiß beweisen sein vorgeschrittenes Alter; man schätt es auf vierzig die fünfzig Jahre. Jumbo ist ein etwas mürrisches Wesen; jene Geschtszierden geden ihm zudem im Bereine mit der schwarzen Geschtszierden und den zurückliegenden sinsteren Augen ein keineswegs einsehmendes Arußere, und sollten unsere Urgroßväter ihm wirtlich aus seinen höhmendes Arußere, und sollten unsere Urgroßväter ihm wirtlich aus sinsteren, so können vor mit unserer Umgestaltung wohl zusschieden sein. Munterer giedt sich das jüngere Männchen "Bhilivp," das mit seinem Ebegennahl in einem besonderen Kätig untergedracht ist. Es zeigt namentlich eine größere Freshulft und macht invörern siwon einen recht gebildeten Eindruck, als er dem Wärter den Reislössel manierlich aus der Kand nummt und in wohlgestieter Weste zum Munde führt. Immed dangegen giedt sich sich ist vollen Wiede. Er läßt sich den Reis in das — bestännig sehr dewegliche Maulstowen und begnügt sich damit, die leckere Speise hinunterzuschlucken. Tie junge Frau wiedertum spielt eine etwas zweiselhafte Molet. Er statt, den Rachbar, während ihr jugendlicher Satte, dem die Rachenwulste oden erst dervoorquessen, sich emsge bemült, ihre Auswert som den gleich wieder mit der Busse dassehrinken. Auchbar, während ihr jugendlicher Satte, dem die Bandenwulste oden erst dervoorquessen, sich ense die den wird, geräth sie Wewegung, um aber gleich wieder mit der Buste nach ihrem erhöhten Blage zurückzusehren und dort das Ge mit Grazie auszutinken. Sigt solch Thier, wie zumeist, zusammengesauert da, so erhält man seinen rechten Leguis von seiner Größe. Erst wenn sich's aufrichtet und die Auswerten Siebneren in bei Pusabildung der vorderen Giedmann, die Beine stung der der Anne ausstreckt, somnt diese zur Erstent der den keine zur der kannen der gere gene erste konnen der der der keiner und die Wenden der der der keiner und die Wenden der der der Benacht in gene einser einsteren, woh die wieder der der der der der der der Anjen tann man fich jeiner nur durch besondere Lift bemächtigen. Zunächst gult es, den Orang aus den sumpsigen Walduckien, in denen
er zu hausen psiegt, auf einen einzelnen, zwischen niedrigerem Gehölze
stehenden Baum zu treiben. Ist das gelungen, so hungert man
ihn aus. Bäume und Sträucher ringsum werden gefällt, sodaß
er nicht durch die Kronen stetternd entweichen kann. Ein Feuer
ringsum und zahlreiche Wachen verhindern die Flucht über den Erdboden. Nach ein paar Tagen beseistigt man, während man durch
starten Nauch das Thier in die obersten Theile des Baummvissels hinausscheucht, an einem der niedrigeren Nesse ein Erskarten
febeucht, an einem der niedrigeren Nesse ein Erskarten boden. Nach ein paar Tagen befestigt man, während man durch starten Nauch das Their in die obersten Theile des Baumwirsels binausficheucht, an einem der niedrigeren Nelse ein Sefäß mit Zuderrohriest und Früchten, denem den niedrigeren Nelse ein Sefäß mit Zuderrohriest und Früchten, denem man den gistigen Milchjaft der Tuda, einer Schlingussanze, zugelest hat. Kun verkriechen sich die Wächter. Sodald alles still geworden ist, sommt der haldvervurstete Asse berunste und schlürtst gierig den Ishalt des Gefäßes auf. Die Tuda wirkt rasch, das Thier wird dernusten. Sax zu trästig will man aber die Wirkung nicht haben, denn wenn der Nise bestäubt vom Baume berunsterplumpit, so kann er leicht zu Schaden sommen. Am besten ist's, wenn er sich halddereit sich dem Thiere und sprist ihm Ksestenstellt dann rasic den Baum, näbert sich dem Thiere und sprist ihm Ksestenstellt dann rasic den Baum, näbert sich dem Thiere und sprist ihm Ksestenstellt dann rasic den Baum, näbert sich dem Diere und sprist ihm Ksestenstellt ind Sestächt, um es vollends wehrlos zu machen. Nun kann man den Nermsten mit Schlingen aus dem Geässte herauszischen und in den bereitgebaltenen Käsig storfen. Ih das erledigt, so begießt man ihn mit Wasser, damit er sich die von dem Pseisersaft gebeisten Augen wieder auswasche. Nach etwa vierundzwanzig Stunden ist es — die auf einen meil noch einige Beit anhaltenden Durchfall — wiederspreistellt und kann sich einem Betrachtungen über den Wandel der Tinge überlassen. Biele Assen Pakrung; denn die Festigte, von denen die Thiere in der Preiheit leden, kann man ihnen hier nicht bieten. Immerhin hat die Hald außer Pern Pain fer t, den Directtor des zoologischen Gartens gewähren den Eindruck ungestörter Gesunddeit. Um ihren Farg und ihre Herschaftung der gegenwärtigen Pseglinge des zoologischen Gartens gewähren den Eindruck ungestörter Gesunddeit. Um ihren Farg und ihre Seriglichen Gartens in Lewszig, besonders der in Borneo sehr bekannte Kapitän Storm-Liibed verdient gemacht.

Storm-Lied verdient gemacht.

Die geheimnistvolle Glode im Walbe! Dort, wo der Sage nach die Burg des grimmigen Helden Sagen von Tronje stand, dei Tron e den im Sochwalde des Hunstidt, steht heute ein freundliches Schlöschen, das der Wald selbeit mit seinen Melodien umrauscht. Man vernimmt, so schreibt Dr. Ludwig Karell im "Wiener Cytrabl.", dort an einer Stelle des Waldthales tief verhallende Elo den töne, als ob sich mitten im Hochwalde ein Dorf besände, dessen Kirchengloden solche Tone hervordrächten. Wir ersahren über diese merkwürdige Mussel des Baldes Folgendes: Die Tone des Waldes doselbit bisden sich einzeln in rascher Folge. Aber die Ausselds daselbit bisden sich einzeln in rascher Folge. Aber die Ausseldung geichzeitg hörbar sind. Es schein, als ob diese Tone von dem in der Längsachse des Thales streichenden Winde in der oberen Thalstussqualfung geichzeuten gehopen. Offenbar entstehen sie an der Thalmündung. Aus Weisenrunde gibt es kein Dorf und am wenigsten eines mit

Sloden, da in der Ungegend die Kirchen nur sogenannte Schellen, d. i. eine Art Läutegloden, wie die rheinischen Dampsschiffe, besten. Wem unten im Thale des romantischen Hochwaldes ein Ten beginnt, der immer stärfer anschwellend, die Waldeswand emporsteigt, erflingt er zu einer solchen Schönheit und Külle, daß man vor Konne kaum zu athmen wogt. Langiam zieht der Ton dahin, wenn er die Hobe erreicht dat, allmählich absterdend und in der Ferne leise verbauchend. Er beginnt und verweht wie schwacher Orgestlang, nimmt aber dei seiner Schwellung das Gepräge des Harfentons an und wird besonders reizvoll, wenn der Oberton der Ostave wie ein sein zisternder Geigenstrich hinzutritt. Der Gesammteindruck dieser deutschen Waldebsstimme wird durch das einsörmige seußerartige Dahinwehen der Töne ernst und melancholisch. Sind es die Seußer Dersenigen, welche der grimme Reck, der einst dier hauste, im Kannys dezwang kit es vielleicht der Klageson dagens seldst, wo es in den deutschen Landen noch fühner Recken Streit giedt? Kür den Khysiser sinds als Strömungen des Windeben. welche durch einen eigenartigen Lustwirbel an dieser Stelle entsstehen. fteben.

Yom Büchertisch.

(An Diefer Stelle werben alle eingebenden Bucher, Brofchuren se. angezeigt. Befprechung nach Auswahl vorbehalten.)

(An dieser Stelle werden alle eingehenden Bücher, Broschüren se. angezeigt. Bestrechung nach Aluswahl vorbehalten.)

— Dr. Karl Ruß, Die frembländischen Studenwögel, Band II, Mag deb urg, Creu g's de Verlagsbuch and ban de Iung. Die neunte Lieserung beginnt mit den Schneidervögeln (Orthotomus), die zur derstelltung ihres Kestes grüne, noch am Baum bängende Blätter sormlich zusammennahen und in die so entständene Hütter ihrenkich zusammennahen und in die so entständene Sülle ihr Nest hineindauen. Es folgen die Stelzen und die Orosselssen, weiter die nahe verwandten Singssenävver, serner die frembländischen Berwandten unserer allbesiebten Meisen, unter denen die schöne Zasurmeise von Nordassen und Nordosseuropa und die allerliedste draum meise von Javan sch die ziehaberei am meisten in Betracht kommen. Schließlich beginnt in dieser Lieserung die Schilderung der absonderlichen Hontgreeser. Die Farbendrugten werden der absonderlichen Hontgreeser. Die Farbendrugten geleichen Vontgreeser. Die Farbendrugten geleichen Vontgreeser. Die Farbendrugten geleichen Vontgreeser. Die Farbendrugten geleichen Pontgreeser. Die Farbendrugten geleichen Platitogel und den gestreiften Speckt. In Lieserung 10 wird die Schilderung der donn gestreiften Speckt. In Lieserung 10 wird die Schilderung der den gestreiften Speckt. In Lieserung 10 wird die Schilderung der den gestreiften zu interstanten Beobachtungen Gelegenheit gedoten daben. Es folgt die Beschreibung des Bastorvogelis und darüber, aus Australien, die namentlich im Berliner zoologischen Garten zu intersfanten Beobachtungen Gelegenheit gedoten haben. Es folgt die Beschreibung des Bastorvogelis geden kann werden die Brillen von gelb von Neuigeland, eines der merschilder Beiter geschätet. Dann werden die Brillen die Schideren merschilchen Heimisch sind und film und film vortesstiges Perioder, so feb zu der von gel und Erioden Meiengen, die sehnen gesen, und soldsähnen den gelbast in ihren Beschäten, web die Beschen und der Schöner Gelang ausgeichnen. Dann solsen die Ben die von Sc

Alibris.

— Der "Säusliche Rathgeber", praktisches Wochenblatt für alle deutschen dausfrauen mit den Gratischeilagen "Mode und Sandarbeit" wird der illuftrirten Kinderzeitung "Für unfere Kleinen", Werlag von Robert Schneeneiß in Breslau. Breis 1.40 K viertelfährlin. Zu beziehen durch alle Buchkandlungen und Kostanitalten. Es geht ein frischer, neubelebender Hauchandlungen und Kostanitalten. Es geht ein frischer, neubelebender Hauchandlungen und Kostanitalten. Es geht ein frischer, neubelebender Hauchandlungen Ukrikel "Alte Jungfern" (Frein zu Ampshaufen), "Ich kann das nicht" (Junge Mutter an der Ostiee) und "Korridort-Unterhaltungen" (Karola Theodora) in der soeben erschienenn Nr. 21 enthalten eine reiche Fülle von ernsten Belekrungen und Ermahnungen, die alle Keherzigung verdienen und hossentlich auch sinden werden. Die Gedichte "Mutterliebe" von D. Ungnad und "Bergieb" von Kranz Effinger verrathen eine tiese Wärme des Empsindens. Im Feuilleton kinden wir außer den Kortsegungen der Idmane "Der Sieg der Liebe" und "Zerflörtes Slück" eine reizende Erzählung von Clife Kolfo, ein talienisches Wiegentlied "Minna Nonna Nonnarella". Brobenummern vereinder der Verlag auf Bunich gratis und franto.

— Gelegantlich des Krossses Mellage-Aladen dürste es angezeigt

Deigender der Wettag auf Wunich gratis und franto.

— Gelegentlich des Prosesses Mellage-Alachen dürfte es angezeigt sein, auf das in legter Zeit dei F. S. dweißer Berlag in M ünch en erschienene Schriftichen: "Zur Reform des Frenrechts", von Dr. Th. Engelmann, f. Amtsrichter in München (Preis 1,20 M) binzuweisen, in welchem er dafür eintritt, daß in Folge großer Mißlände, welche in dem genannten Prozesse aufgedeckt wurden, eine schleunige Reform des Frenwesens, besonders aber der Privatirenansialten vorzunehmen ist.

Berantiro. Rebalteur: Dr. Balther Gebensleben. Rotationsbrud und Berlag von Otto Thiele in Salle (Saale), Leipzigerfir. 87.

[1

ei

aleh

n w a and tifi

el

IU eig u Si ir

ga hi u fo je

ni oil

ft